

## Protokoll der konstituierenden Sitzung des 4. Fahrgastbeirates der Stadt Heidelberg am 25.10.2022

### Anwesend:

| <b><u>Stadtteil:</u></b> | <b><u>Mitglied:</u></b>      | <b><u>Stellvertretendes Mitglied</u></b> |
|--------------------------|------------------------------|--|
| Altstadt                 | Larissa Niemeyer             |  |
| Bahnstadt                | Till Menke                   | Frank Milla                              |
| Bergheim                 | Petra Salesch                | Brigitte Schröder                        |
| Boxberg                  | Philipp Beck                 | Ralf Kelle                               |
| Emmertsgrund             |                              | Marion Perez                             |
| Handschuhshheim          | Bernhard Pirch-<br>Rieseberg | Sabine Falke                             |
| Kirchheim                | Thomas Mühlhausen            |  |
| Neuenheim                | Martina Ehmer                | Sophia Föhr                              |
| Pfaffengrund             | Andreas Dill                 | Norbert Herion                           |
| Rohrbach                 | Nicole Franke                | Ingeborg Dorn                            |
| Schlierbach              | Wolfram Knörr                | Christine Brühl                          |
| Südstadt                 | Mai Saito                    |  |
| Weststadt                |                              | Sybille Mauthe                           |
| Wieblingen               |                              | Andreas Herz                             |
| Ziegelhausen             | Zoran Mihaljevic             | Mihrican Weber                           |

### entschuldigt:

Vössing, David (Mitglied Emmertsgrund)  
 Schulz, Christina (Mitglied Wieblingen)  
 Sylvester, Dilana (stv. Mitglied Kirchheim)  
 Steinhauer, Wolfgang (stv. Mitglied Rohrbach)

### Verwaltung/rnv:

Edward Schneider, rnv  
 Kjell Prahl, rnv  
 Raoul Schmidt-Lamontain, Bürgermeister für Klimaschutz, Umwelt und Mobilität  
 Bärbel Sauer, Amt für Mobilität (Sitzungsleitung)  
 Simone Lochner, Amt für Mobilität (Geschäftsführung Fahrgastbeirat)  
 Lena Sy, Amt für Mobilität

Gäste: Wacker, Martin

Beginn der Sitzung: 18:00 Uhr

Ende der Sitzung: 20:10 Uhr

**Sitzung des 4. Fahrgastbeirates der Stadt Heidelberg  
am Dienstag, den 25.10.2022 um 18:00 Uhr  
im Großen Rathaussaal des Heidelberger Rathaus**

Tagesordnung:

öffentlicher Teil

**TOP 1: Begrüßung**

**TOP 2: Vorstellung des Amtes für Mobilität**

**TOP 3: Vorstellung der Rhein-Neckar-Verkehrs GmbH**

**Fototermin**

**TOP 4: Informationen zu ÖPNV-relevanten Themen**

- Überblick 2022
- Vorstellung „rnv-fips“

**TOP 5: Vorstellung der Mitglieder und Stellvertretungen**

**TOP 6: Verschiedenes**

- Geplante Informationsveranstaltung für die Bezirksbeirat:innen
- Geschäftsordnung des 4. Heidelberger Fahrgastbeirates

nichtöffentlicher Teil

kein Tagesordnungspunkt

## TOP 1: Begrüßung

Bürgermeister Schmidt-Lamontain begrüßt alle anwesenden Mitglieder und Stellvertretungen zur ersten konstituierenden Sitzung des vierten Fahrgastbeirates. Er dankt allen Fahrgastbeiräten für ihre Bereitschaft und wünscht gutes Gelingen bei der Ausübung ihres Amtes. Frau Sauer übernimmt die Moderation.

## TOP 2: Vorstellung des Amtes für Mobilität

Frau Sauer stellt die Tätigkeitsbereiche der Abteilungen des Amtes für Mobilität der Stadt Heidelberg vor. Frau Lochner führt die Geschäftsstelle des Fahrgastbeirates und ist in der neu gegründeten Abteilung ÖPNV tätig.

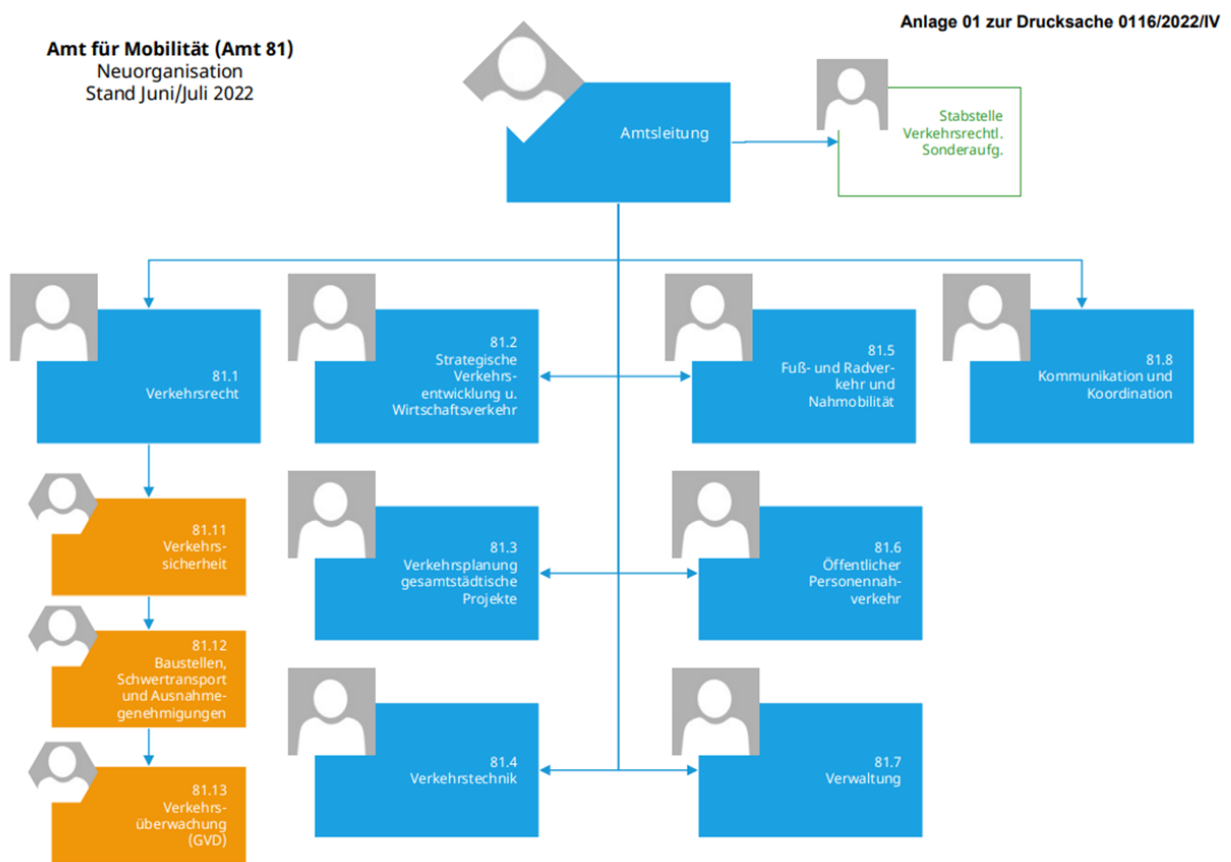


Abbildung 1: Organigramm Amt für Mobilität

Die Sitzungen im Jahr 2023 werden wie bisher dienstags um 18:00 Uhr in der Regel im Neuen Sitzungssaal des Heidelberger Rathauses stattfinden. Die neuen Sitzungstermine werden per E-Mail an alle Mitglieder versendet und können ebenfalls im Internetauftritt des Fahrgastbeirates abgerufen werden.

### **TOP 3: Vorstellung der Rhein-Neckar-Verkehr GmbH**

Herr Schneider stellt anhand der beigefügten Präsentation das Verkehrsunternehmen Rhein-Neckar-Verkehrs GmbH (rnv) vor. Er wird an den Sitzungen des Fahrgastbeirates als Vertreter der rnv teilnehmen. An der heutigen Sitzung nimmt auch Herr Prahl von der rnv GmbH teil. Er ist zuständig für die Einführung von On-Demand-Verkehren.

Die rnv bringt gleichzeitig Fahrgäste in drei Bundesländern ans Ziel: Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz und Hessen. Begründer und Gesellschafter sind die Städte Mannheim, Ludwigshafen und Heidelberg. Dabei verfügt das Unternehmen über mehr als 80 Linien sowie das längste zusammenhängende Meterspurnetz Deutschlands. In Heidelberg ist das Unternehmen mit einer Mobilitätszentrale präsent. Das Unternehmen sorgt mit mehr als 2.000 Angestellten für eine umweltgerechte Mobilität in der Metropolregion Rhein-Neckar.

In Heidelberg gibt es 5 Straßenbahnlinien (ohne Linie 5) und 14 Buslinien. Dafür steht eine Flotte von 30 Bahnen und circa 90 Bussen zur Verfügung. Die rnv ist Betreiber der Schieneninfrastruktur für die Heidelberger Straßen- und Bergbahn GmbH (HSB) in Heidelberg.

In Abgrenzung dazu ist der Verkehrsverbund Rhein-Neckar (VRN) mit 60 Verkehrsunternehmen zwischen Würzburg (Bayern) und Homburg / Saar (Saarland) oder Lauterbourg (Frankreich) und Zwingenberg (Hessen) tätig. Der VRN kümmert sich um die Tarifgestaltung, Einnahmeaufteilung, Verkehrsplanung und Fahrplangestaltung in den Kreisen. Darüber hinaus übernimmt der VRN Ausschreibungen und Leistungsvergaben (außer bei Direktvergaben der Städte Ludwigshafen, Mannheim und Heidelberg an die rnv).

Es erfolgt ein Gruppenfoto im Eingang des Heidelberger Rathauses.



Abbildung 2: Gruppenbild 4. Heidelberger Fahrgastbeirat

## TOP 4: Informationen zu ÖPNV-relevanten Themen

- Überblick 2022

Frau Lochner berichtet über das Zuschussprojekt #hd4mobility, was im Juli 2022 vom Gemeinderat beschlossen wurde. Die Stellungnahme des Fahrgastbeirates war Teil der Vorlage. Mittlerweile wurden 15.400 Tickets verkauft. Davon sind 30 Prozent an Neukund:innen verkauft worden, die innerhalb der letzten 3 Jahre kein Abo bei der rnv hatten. Für das Zuschussprojekt hat die Stadt Heidelberg viel Lob erhalten.



Abbildung 3: #hd4mobility

Herr Schneider stellt vor, dass das Mark-Twain-Village/ Campbell Barracks (MTV/CB) durch die Buslinienführung 29 und den Moonliner 3 bedient wird. Die beiliegenden Grafiken stellen die Bedienung MTV/CB durch die Linien 29 und Moonliner 3 dar. Aufgrund der Baumaßnahme in der Rohrbacher Straße kommt es bei der Linie 29 zu einer Umleitung.





Abbildung 4: Linienführung 29 und Moonliner 3

Ab voraussichtlich 26. November 2022 wird die regionale Buslinie 717 Patrick-Henry-Village Süd (PHV Süd) bedienen. Frau Salesch bedauert, dass die Buslinie 717 zu den jetzigen Veranstaltungen noch nicht das PHV bedienen kann. Daraufhin erklärt Frau Lochner, dass dies aufgrund der Baumaßnahmen auf der 535 nicht früher möglich ist. Zur Anbindung des PHV besteht weiterhin auch die Ruftaxilinie 1011. Bei größeren Veranstaltungen des Motropolink wird außerhalb der Bedienzeiten der Linie 717 weiterhin ein Shuttlebus der rnv eingesetzt.

Zum 31. Oktober 2022 gibt es folgende Fahrplanoptimierungen, die Herr Schneider erläutert:

- Geringfügige Anpassung der Fahrplanzeiten auf den Linien 22 und 23
- Ergänzung einer frühen Fahrtmöglichkeit mit der Linie 24 ab Handschuhsheim zum Hauptbahnhof
- Einführung von zwei zusätzlichen Fahrten auf der Linie 39A zum Speyererhof und EMBL
- Anpassung einer Schülerfahrt auf der Linie 30 ab Kohlhof Fachklinik
- Einrichtung neuer Fahrten zwischen S-Bahnhof Pfaffengrund/ Wieblingen und Waldorfschule.

An folgenden Orten erfolgen Baumaßnahmen, weswegen es zu Umleitungen kommt:

- Rohrbacher Straße (Fernwärme): Linie 29, 39, 39A
- Forstquelle (Abwasser): Linie 39A
- Weichenerneuerung Römerkreis Süd: Linien 20, 23, 24, 32, 33, 34
- Gleiserneuerung Berliner Straße/ Jahnstraße: Linie 20, 21, 24, 32, 37

Herr Menke erkundigt sich, ob ein 5-Minuten-Takt der Straßenbahnlinien 22 und 26 in der Bahnstadt nicht möglich sei. Herr Schneider antwortet, dass ein 5-Minuten-Takt auf Strecken mit zwei Linien das Ziel der rnv sei. In der Bahnstadt verkehrende Linien haben allerdings Verknüpfungen an anderen Stellen sowie Kapazitätsengpässe im Netz die schwerer wiegen als ein echter 5 Minuten-Takt am Gadamerplatz. Somit kann ein echter 5 Minuten-Takt hier nicht gewährleistet werden. In der Schwachverkehrszeit (SVZ) haben die Linien 22 und 26 Anschlüsse zu Regionalbuslinien sowie zu Anschlüssen am Bismarckplatz, auch hier muss eine Vertaktung in der Bahnstadt zugunsten der Anschlüsse aufgeweicht werden.

Herr Beck bringt den Vorschlag auf der Buslinie 27 ein Angebot in Richtung Kirchheim einzuführen ein. Daraufhin äußert Herr Schneider, dass dies erst mit Überarbeitung des Busnetzes geprüft werden kann. Zudem schlägt Herr Beck vor, dass die Buslinie 29 mit der Buslinie 28 zu koppeln. Laut Herrn Schneider ist auch dies eine zu prüfende Möglichkeit Die Erreichbarkeit zum Nahversorgungszentrum Rohrbach Süd muss aber weiterhin gewährleistet sein.

Herr Mühlhausen fragt nach, ob die Buslinie 29 in der Rheinstraße hält. Herr Schneider teilt mit, dass die Buslinie 29 in der Rheinstraße halten soll. Frau Saito möchte wissen, was mit der Haltestelle Saarstraße ist. Herr Schneider erklärt, dass eine neue Buslinie mit Anbindung ins Neuenheimer Feld (Pendlerlinie) eingerichtet werden soll.

Frau Niemeyer will wissen, welche Pläne es mit der Linie 20 in der Altstadt gibt. Sie schildert, dass die Buslinie über ein hohes Fahrgastaufkommen momentan verfügt. Herr Schneider bringt ein, dass die Buslinie 33, nachdem die Bauarbeiten an der Ziegelhäuser Brücke abgeschlossen sind, wieder verkehrt. Während der Gültigkeit des 9€-Tickets habe es sehr starke Besetzungen auf der Linie 20 gegeben. Seit September 2022 ist die Anzahl stark gesunken.

#### - Vorstellung „rnv-fips“

Herr Prah stellt das Konzept „On-Demand-Verkehr – digitalisierter Rufverkehr „rnv-fips“ vor. Mit dem flexiblen fips-Shuttle ergänzt die Rhein-Neckar-Verkehr GmbH das bestehende ÖPNV-Angebot und verbindet die Stadtteile besser miteinander. Die Elektrofahrzeuge dienen als komfortable Ergänzung zu den Bus- und Bahnlinien der rnv, zum Beispiel für Fahrten von der Haltestelle in die Nähe des Zuhauses oder als direkte Verbindung auf kürzeren Strecken im Quartier. Dabei werden die Fahrtwünsche mehrerer Fahrgäste mit ähnlichen Strecken oder Zielen intelligent gebündelt. Hierbei ermöglicht die

Buchung, Disposition und Fahrzeugnavigation in Echtzeit in dichter besiedelten Gebieten eine effizientere Nutzung durch Pooling. Es ergeben sich folgende Vorteile:

- Nachfrageorientierte Fahrten statt Fahrplankonzepte
- Bediengebiete statt Linienwege
- Kombination von Fahrtwünschen durch Routing in Echtzeit
- Zeitliche und räumliche Flexibilität erforderlich (Umwege)



Abbildung 5: fips

fips soll für alle Personen zugänglich sein. Bei der Buchung einer Fahrt können verschiedene Optionen zur Barrierefreiheit ausgewählt werden. Alle 150 Meter gibt es virtuelle Haltestellen. fips hat keinen festen Fahrplan, sondern bietet die Möglichkeit, innerhalb ausgewählter Stadtgebiete flexibel eine Fahrt zwischen „virtuellen“ und/ oder bestehenden Haltestellen zu buchen. Virtuelle Haltestellen sind Punkte, an denen die Shuttles zum Ein- oder Ausstieg kurz anhalten.





Abbildung 6: Barrierefreiheit gemeinsam gestalten und weiterentwickeln

Für eine Fahrt mit fips wird ein gültiger VRN-Fahrausweis benötigt. Wenn kein Abo oder kein anderer Fahrschein vorhanden ist, kann in der fips-App ein Fahrschein zum eTarif gelöst werden. Zusätzlich fallen pro Fahrt ein Aufschlag von 1 Euro bei Vorhandensein einer VRN-Jahres- oder Halbjahreskarte oder 2 Euro an, wenn ein anderer VRN-Fahrschein genutzt wird. Für Kinder unter sechs Jahren und für Menschen mit Schwerbehindertenausweis und entsprechender Wertmarke entfällt der Aufpreis.

Es ist geplant, dass in Heidelberg „fips“ im Pilotbetrieb in den Stadtteilen Ziegelhausen und Schlierbach sowie Rohrbach eingeführt werden soll.

#### Heidelberg Ziegelhausen und Schlierbach:

- Bedienung von 5 bis 1:15 Uhr an allen Tagen in der Woche
- Durchschnittlich über den Tag 2,0 Fahrzeuge im Einsatz
- 12.500 Einwohner/innen
- Entfall der Ruftaxilinen 1005, 1006, 1012
- Buslinie 36 entfällt teilweise
- Entfall barrierefreier Ausbau der Haltestellen Buslinie 36 (Opportunitätskosten)

#### Heidelberg Rohrbach:

- Bedienung von 5 bis 1:15 Uhr an allen Tagen in der Woche
- Durchschnittlich über den Tag 1,5 Fahrzeuge im Einsatz
- 16.000 Einwohner/innen
- Entfall der Ruftaxilinie 1010
- Ggf. Anpassung Linie 28
- Entfall barrierefreier Ausbau der Haltestellen Buslinie 36 (Opportunitätskosten)

Herr Pirch-Rieseberg erkundigt sich, wie die Buchung über die App erfolgt. Für die Nutzung von fips ist eine einmalige Registrierung notwendig. Die Buchung erfolgt dann einfach und bequem über die fips-App. Dort kann der Abfahrts- und Zielort eingegeben sowie Angaben zur gewünschten Abfahrtszeit, Anzahl der Fahrgäste, Tickets und Barrierefreiheit getätigt werden. Herr Prahl hebt zudem hervor, dass es in einer neuen App zukünftig Auskunft über alle möglichen Sharing-Angebote geben wird. Herr Dill lobt das fips der rnv. Er kennt das Angebot aus Mannheim.

In der Fahrgastbeiratssitzung am 13. Dezember 2022 wird der Fahrgastbeirat eine Stellungnahme zu der Einführung von On-Demand-Verkehren (fips) erarbeiten. Hierzu werden die Mitglieder des Fahrgastbeirates um eine inhaltliche Vorbereitung gebeten.

### **TOP 5: Vorstellung der Mitglieder und Stellvertretungen**

Alle Mitglieder und Stellvertretungen des Gremiums stellen sich vor und erläutern kurz, weshalb sie sich im Fahrgastbeirat engagieren wollen.

Wenn ein Mitglied bei einer Sitzung verhindert ist, setzt es sich mit seinem Stellvertreter/seiner Stellvertreterin in Verbindung und meldet sich bei Frau Lochner ab. Dies soll möglichst frühzeitig erfolgen, damit sich die Stellvertreter/innen darauf einstellen können.

### **TOP 6: Verschiedenes**

- Nicht-öffentliche Informationsveranstaltung 2022

Frau Lochner informiert, dass die Angebotsanpassungen 2023 ff. den Bezirksbeirat:innen in einer nicht-öffentlichen Informationsveranstaltung Anfang Dezember 2022 vorgestellt werden.

Für die nächste Sitzung ist geplant, dass das Gremium Themen herausarbeitet, mit denen sich der Fahrgastbeirat in nächster Zeit schwerpunktmäßig beschäftigen möchte.

Frau Lochner erläutert, dass sich der Fahrgastbeirat nach Konstituierung eine Geschäftsordnung gibt. Ein Entwurf der Geschäftsordnung wird allen Mitgliedern per E-Mail zugesendet. Änderungswünsche können bis zur nächsten Sitzung mitgeteilt werden, sodass eine Beschlussfassung der Geschäftsordnung in der nächsten Sitzung erfolgen kann. Zudem wählt der Fahrgastbeirat aus seiner Mitte ein Sprechergremium, das aus drei gleichberechtigten Mitgliedern besteht. Das Sprechergremium vertritt den Fahrgastbeirat gegenüber Dritten und dient allen Fahrgästen als Ansprechpartner. Frau Lochner bittet darum, bis zur nächsten Sitzung zu überlegen, wer sich für das Sprechergremium zur Wahl zur Verfügung stellen möchte. Die Wahl wird in der nächsten Sitzung erfolgen.

Themen für den Bereich „Verschiedenes“ müssen bis spätestens freitags vor der jeweiligen Sitzung schriftlich bei Frau Lochner angemeldet werden. Vorschläge, die erst zur Sitzung angemeldet werden, können für diese Sitzung nicht mehr berücksichtigt werden.

Frau Sauer schließt die Sitzung 20:20 Uhr.

Protokollführung:

\_\_\_\_\_

Simone Lochner (81)

Für die Richtigkeit des Protokolls:

\_\_\_\_\_

Bärbel Sauer (81)

\_\_\_\_\_

Mitglieder des Sprechergremiums